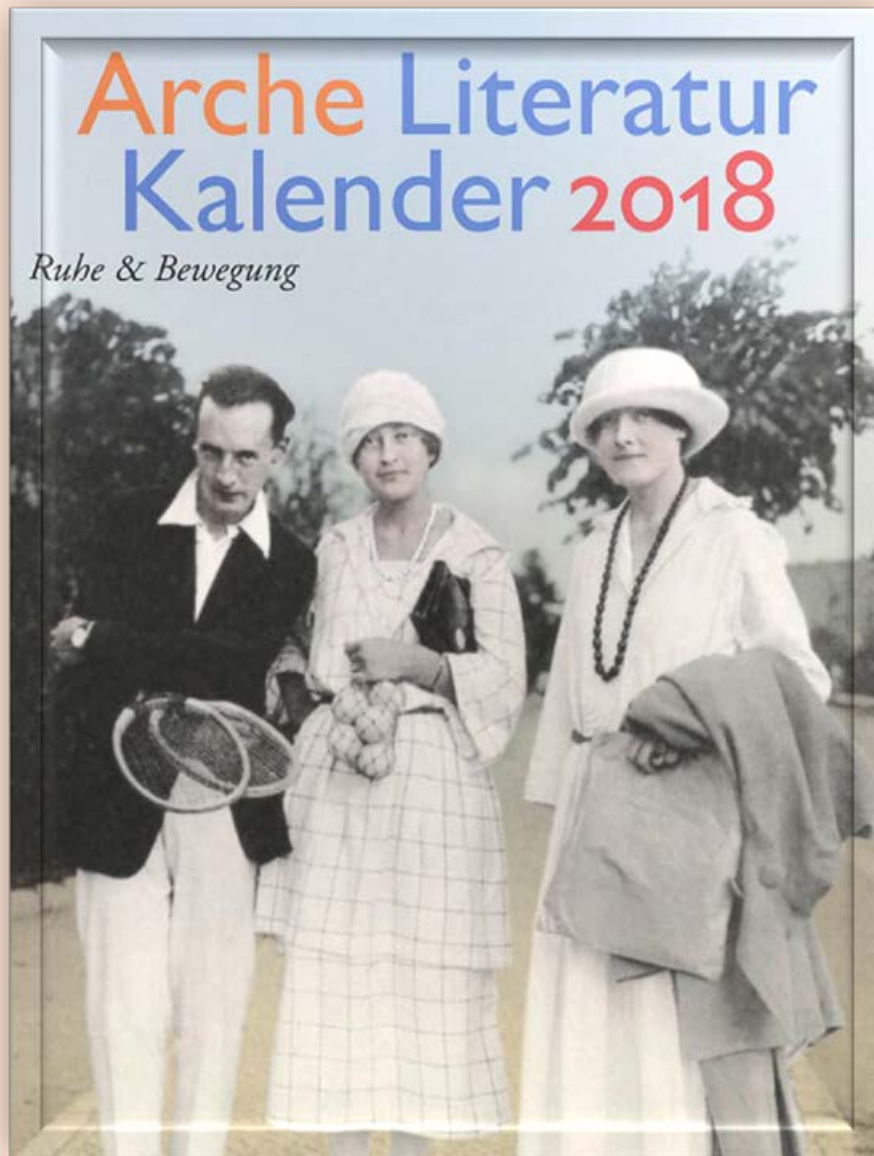




www.alliteratus.com
www.facebook.com/alliteratus * <https://twitter.com/alliteratus>



Eine Art Literaturgeschichte



Arche Literatur Kalender 2018

Ruhe & Bewegung



Arche 2017 · 60 Blätter · 22,00 · 978-3-0347-6018-8



Einige Jahre hing bei uns kein Arche Literaturkalender. Jetzt bin ich froh, dass er mich durch das Jahr 2018 begleiten wird. Das Thema ist dieses Mal „Ruhe und Bewegung“, und man kann gespannt sein, welche Autoren ausgewählt wurden und was sie zu diesem Thema zu sagen haben. Auf dem Titelblatt sehen wir Vladimir Nabokov mit zwei Damen und Tennisschlägern in der Hand. Manche werden wissen, dass er sich in den 20er Jahren in Berlin seinen Unterhalt als Tennislehrer verdient hat. Dazu ein Text über das Tennisspielen: „Er lief dem Ball federnd entgegen...“

Nun kann man diesen Kalender irgendwo hinlegen und aufs nächste Jahr warten. Aber man ist neugierig und blättert schon mal ein wenig. Herrliche Fotos und schöne Texte. Da haben wir doch gleich Kurt Tucholsky, der mit Bewegung nicht so viel am Hut hat. Er ruht lieber in einem Liegestuhl an der Riviera. Pier Paolo Pasolini tobt sich beim Fußballspielen aus, sechs bis sieben Stunden ununterbrochen! Simone de Beauvoir, die Tochter aus gutem Hause, liegt, adrett gekleidet mit Krawatte, auf einem Diwan und versinkt ganz in der Lektüre. Klaus Mann ist mit seiner Schwester Erika rastlos unterwegs, sie wollen nicht ‚verfaulen und in ihrer Seele abstumpfen‘. Radfahren war Henry Millers Lebenselixier. Fernando Pessoa schlendert halb schlafend durch Lissabon. Gottfried Benn will nur noch Ruhe! Hermann Hesse meditiert beim Gärtnern. Ilse Aichinger reist nicht gerne, sie liebt das altmodische Wort Betrachtung. Viele bekannte Gesichter.

Aber man stößt auch auf Autoren und Autorinnen, die einem (mir zumindest) unbekannt sind. Mavis Galant will nur ‚in Paris leben und nichts anderes als schreiben‘. Die kanadische Schriftstellerin (1922–1914) ist durch ihre journalistischen Arbeiten und durch ihre Kurzgeschichten bekannt geworden. Die Amerikanerin Edna St.

ARCHE KALENDER

Arche Wochenkalender bereichern, beflügeln, bezaubern ...





Vincent Millay (1892–1950) bekam als erste Frau den Pulitzer-Preis für Lyrik. Dazu eine Schilderung von ihren Lesungen: „Wenn ich mir je wie eine Prostituierte vorkam, war es gestern Abend.“ Hilfreich sind die Kurzbiographien am Ende des Kalenders. Im Grunde ist dieser Kalender eine (wenn auch ungeordnete) Literaturgeschichte.

Jetzt aber lege ich den Kalender wieder beiseite und vergesse alles, was ich schon gesehen habe. Ich freue mich auf das nächste Jahr und die literarischen Begegnungen Woche für Woche.

